

Empfehlung zur Regelung der Heizungsanlage

EPL empfiehlt eine zentrale Heizungsregelung mit Nutzung des in der Hausanschlussstation bereits integrierten Stellventils. Dieses Ventil kann mit einem Stellantrieb ausgerüstet werden und mit Hilfe eines elektronischen Raumthermostates eine zeit- und raumtemperaturgesteuerte Regelungsfunktion wahrnehmen. Mit der zeitgesteuerten Regelung lässt sich die Temperatur zum Beispiel bei Abwesenheit oder nachts automatisch absenken. Auf diese Weise können Sie Heizenergie sparen, da Sie immer nur dann heizen, wenn Sie tatsächlich Wärme benötigen.

Zu beachten ist, dass die notwendigen Kabel möglichst in der Bauphase von der Hausanschlussstation zum elektronischen Raumthermostat (zentrale Heizungsregelung) verlegt werden sollten. Aber auch eine Nachrüstung ist prinzipiell möglich. Hierzu bieten einige Hersteller auch Varianten mit drahtloser Übertragung (Funksystem) an. Am besten eignet sich für den Raumthermostat die an das Wohnzimmer angrenzende Wand im Flur. Denn hier erhält der Raumtemperaturfühler Messdaten von allen benachbarten Räumen und kann so die Temperatur im Haus optimal regeln. Zusätzlich kann die Temperatur wie gewohnt über die normalen Thermostatventile an Ihren Heizkörpern eingestellt werden.

Um den Wohnkomfort und die Effizienz der Gebäudeheizung zu erhöhen, ist ein hydraulischer Abgleich der Kundenanlage sinnvoll. Hierbei werden mit voreinstellbaren Thermostatventilen die Volumenströme entsprechend der notwendigen Versorgungssituation eingestellt.



Beispiel: Stellventil



Beispiel: Stellantrieb



Beispiel: Zentrale Heizungsregelung